

Dehmel, Richard Fedor Leopold: Der Schatten (1891)

- 1 Ich hab einen kleinen Schatten;
- 2 der geht, wohin ich geh.
- 3 Aber wozu ich ihn habe,
- 4 ist mehr als ich versteh.
- 5 Er ist ganz ebenso wie ich,
- 6 blos nicht ganz so schwer;
- 7 und wenn ich in mein Bettchen hüpfе,
- 8 dann hüpfт er hinterher.
-
- 9 Das Sonderbarste an ihm ist,
- 10 wie er sich anders macht;
- 11 garnicht wie artige Kinder tun,
- 12 hübsch alles mit Bedacht.
- 13 Nein, manchmal springt er schneller hoch
- 14 als mein Gummimann;
- 15 und manchmal macht er sich so klein,
- 16 daß Keiner ihn finden kann.
-
- 17 Neulich ganz früh, da stand ich auf,
- 18 noch eh die Sonne schien,
- 19 und ging spazieren durch den Tau,
- 20 im Gras, und suchte ihn.
- 21 Aber mein kleiner fauler Schatten,
- 22 als wenn er Schnupfen hätt,
- 23 lag wie ein altes Murmeltier
- 24 noch fest zu Bett.

(Textopus: Der Schatten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40364>)